

## PrakTipp 6 Modell Bedürfnispyramide nach Maslow

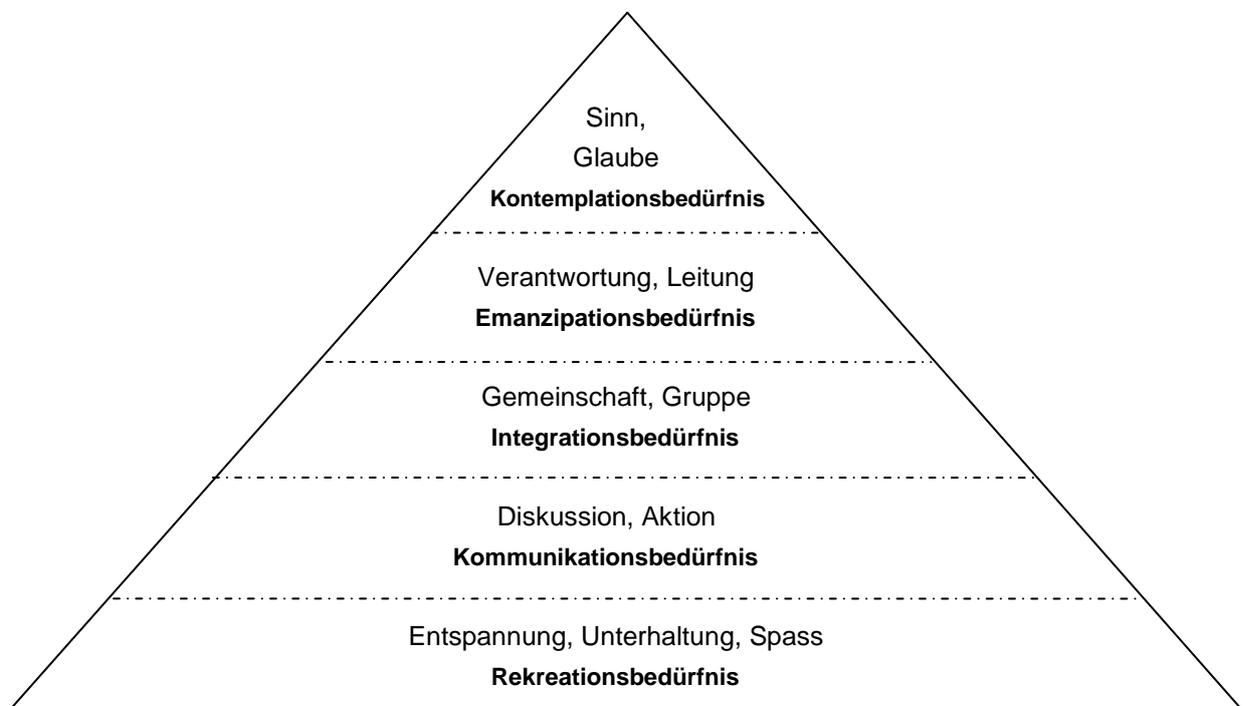
### Hintergrund : Bedürfnisorientierte Jugendarbeit

„In der kirchlichen Jugendarbeit wird bedürfnisorientiert gearbeitet, das heisst, Jusesos fragen nach Entwicklungsbedürfnissen von Jugendlichen und unterstützen Jugendliche darin, ihre Bedürfnisse wahrzunehmen. Dabei lehnen sie sich bibeltheologisch an MK 10,51 an ‚Was soll ich dir tun?‘“ (Aufwind, S.15)

### Modell

#### Einleitung zum Modell

Der US-amerikanischen Psychologen Abraham Maslow (1908-1970) nennt fünf grundlegende menschliche Bedürfnisse und gliedert sie in eine Pyramide, die in freier Weiterführung in den Zusammenhang mit Bedürfnissen von Jugendlichen gestellt werden. Dem humanistischen Psychologen und Verhaltensforscher Maslow ging es dabei nicht um Wertung oder Bewertung der Bedürfnisse im Sinne von „besser“ oder „schlechter“. Vielmehr vertrat Maslow die Theorie, dass zuerst das Bedürfnis nach Sicherheit und Nahrung abgedeckt sein muss, bevor ein der nächst „höheren“ Stufe zugeordnetes Bedürfnis in den Vordergrund tritt. Ein klassisches Beispiel: Eine hungrige Person wird sich zuerst Nahrung zu beschaffen versuchen, bevor sie daran denkt, Freizeitbedürfnisse abzudecken.



Die Übergänge von einer Stufe zur anderen sind fließend, und für jeden Menschen sind der Weg und das Tempo anders.

### **Erläuterungen zur Bedürfnispyramide**

1. Rekreationsbedürfnis mit Entspannung, Spass und Unterhaltung: Jugendliche wollen ohne Zwang mit anderen zusammen sein, konsumieren und kompensieren, chillen und sich ablenken.  
*Z.B. Jugendtreff, Konzert, Disco, Beach-Volleyball-Turnier, Midnight-Sport, Openair*
2. Kommunikationsbedürfnis mit Diskussion und Aktion: Jugendliche wollen andere kennenlernen und sich mitteilen, das Zusammensein mit anderen austesten, sich dabei behaupten und entfalten.  
*Z.B. Djembé-Power, Jugendzeitschrift, Diskussionsabend, Radio, Newsletter, Talk-Night*
3. Integrationsbedürfnis in Gruppe und Gemeinschaft: Jugendliche wollen dazugehören, geborgen und sicher mit Ihresgleichen sein. Sie wollen sich in der Gruppe mit Gleichaltrigen erleben und als Gruppe aktiv sein.  
*Z.B. Jungwacht Blauring, Pfadi, Jugendchor, Segeltörn, Young Power, CH-quer-durch*
4. Emanzipationsbedürfnis mit Verantwortung und Leitung: Jugendliche wollen sich engagieren, Verantwortung und Leitung übernehmen. Im Einüben von Mitbestimmung und Mündigkeit entwickeln sie ihre Persönlichkeit weiter.  
*Z.B. Leitungskurse, Höck, Teamsitzung, Jugendkommission, Spurgruppe, Verantwortlichenrunde*
5. Kontemplationsbedürfnis mit Glaube und Sinn: Jugendliche wollen Sinn, Identität und Halt in ihrem Leben erfahren in Übereinstimmung mit sich, anderen Menschen und mit Gott.  
*Z.B. Jugendkreuzweg, Stadt-Gebet, Nacht der Lichter, Assisireise, Waldweihnacht, Ranftreffen*

### **Erweiterte Fragestellungen zum Modell**

Maslow weist mit seiner Bedürfnispyramide keine entwicklungspsychologische (nach Alter), keine soziologische (nach Milieus) oder gar geschlechtersensible (Mädchen/Knaben) Unterscheidung auf. Es lohnt sich, einmal genau hinzuschauen und hinzuhören:

- Wie sehen die unterschiedlichen Bedürfnisse für eine 13-Jährige oder für einen 17-Jährigen aus?
- Was heisst das für eineN JugendlicheN z.B. aus der Stadt oder aus dem Oberen Toggenburg?
- Wenn wir die Milieus in Betracht ziehen: Wie sehen dann die Bedürfnisse aus bei den z.B. Konservativ-Bürgerlichen oder bei den Experimentalistisch-Hedonistischen?